

MEDIENINFORMATION

Burgenländische Software in der Arktis

Was wir über vergangene Generationen wissen, verdanken wir größtenteils archäologischen Funden. Um späteren Generationen einen Einblick in den technologischen Status-quo zu gewähren, wanderte nun erstmals Open-Source-Software ins ewige Eis. Beteiligt am kollaborativen IT Projekt ist auch FH Burgenland Studiengangsleiter Franz Knipp.

Eisenstadt, 25.08.2020 – Kollaboration und das Teilen von Wissen liegt der Open Source Bewegung zu Grunde. Entwicklerinnen und Entwickler weltweit können online gemeinsam an Projekten arbeiten, sich gegenseitig unterstützen und von den Ergebnissen anderer profitieren. Seit über 20 Jahren hat sich FH Burgenland Studiengangsleiter Franz Knipp dem Open Source Ethos verschrieben. Umso mehr freut er sich nun, gemeinsam mit Millionen anderer Entwickler weltweit Teil des GitHub-Archivprogramms zu sein. Eine unter seiner Beteiligung entwickelte Software wurde in der Arktis für spätere Generationen, mindestens aber für 1.000 Jahre, archiviert.

Know-how auf Filmstreifen in 250 Metern Tiefe

„Unter Umständen ist es für jemanden in 10 oder 20 Generationen spannend zu erfahren, auf welchem technologischen Stand wir im Jahr 2020 waren“, erklärt Knipp. „Vielleicht wird es hilfreich sein, zu verstehen, wie wir unsere Probleme gelöst haben, welche Mittel wir zur Verfügung hatten – genauso wie wir durch Funde verstehen, wie man vor 500 Jahren Teppiche gewebt oder Dinge hergestellt hat.“

In 250 Metern Tiefe lagern die auf Filmstreifen gespeicherten Codes nun in einer aufgelassenen Kohlemine im Permafrostboden nördlich des Polarkreises. (Mehr dazu unter <https://archiveprogram.github.com/>) Für den burgenländischen IT Experten eine faszinierende Vorstellung: „Unsere Zeit ist so kurzlebig. Wie langfristig unsere Daten wo gespeichert sind und welchen äußeren Einflüssen das standhalten kann, ist fraglich. Auch darum wurde auf das Speichermedium Film zurückgegriffen.“ Für Knipp und bestimmt auch viele seiner Studierenden eine nerdige und coole Sache.

Rückfragehinweise:
Monika Köstinger, BA
Marketing & Kommunikation
Fachhochschule Burgenland GmbH
Tel.: +43 (0)5 7705 3533
E-Mail: monika.koestinger@fh-burgenland.at